

HATTRICK

DAS MAGAZIN DES AARGAUER FUSSBALLVERBANDES | WWW.AFV.CH | AUSGABE 2/2026



SCHÖNE NEUE KUNSTRASENWELT

Der Aargau investiert in die Zukunft des Fussballs

CHAMPIONS- LEAGUE-SIEGER

BSC 54 Baden erklimmt
Europas Beachsoccer-Thron

AUFSTEIGER IM PORTRÄT

Präsidenten der Aufsteiger
vor der 2.-Liga-Saison





Ein Bild mit Symbolkraft: Rechts der Naturrasen, links der neue Kunstrasen – die Sportanlage Zelgli in Seon steht exemplarisch für den Wandel der Fussballinfrastruktur im Aargau.

DER AARGAU ROLLT DEN KUNSTRASEN AUS

Jubel im Aargau! In Zusammenarbeit mit dem AFV lancierte der Kanton ein Schwerpunktprogramm zur grosszügigen Unterstützung von neuen Kunstrasenplätzen. Insgesamt hat der Regierungsrat einen Kredit über 6,4 Millionen Franken gesprochen. Die ersten Kunstrasenfelder sind nun fertiggestellt. In Seon, Fislisbach und Aarau Rohr konnten sie bereits eingeweiht werden. Weitere werden folgen.

Text: Hannes Hurter und Jonas Manouk Fotos: Alexander Wagner, ZVG

AFV-Präsident Luigi Ponte frohlockte bei der Ankündigung des Schwerpunktprogramms: «Das ist eine hervorragende Aktion des Kantons Aargau! Dieses Projekt soll einen Schub auslösen zur Errichtung von neuen Kunstrasen-Plätzen in unserem Kanton, denn wir brauchen sie dringend. Ein tolles Geschenk für unsere Vereine und Gemeinden und vor allem für die über 1000 Kinder auf den Wartelisten im Aargau!»

Verschiedene Vereine und Gemeinden machten sich in der Folge an die Arbeit. Nun sind die ersten Erfolge sichtbar:

FC Seon – Sportanlage Zelgli

In Seon rollt der Ball auf dem neuen Kunstrasen seit Anfang Juni. Vor einem grossen Publikum wurde der Platz beim 4.-Liga-Spiel zwischen Seon und Kölliken eingeweiht. Mit der neuen Anlage gehört ein Problem, das den FC Seon während Jahren begleitet hat, weitgehend der

Vergangenheit an. Gerade bei schlechter Witterung stiessen die beiden Naturrasenplätze regelmässig an ihre Grenzen. Der neue Kunstrasen schafft nun deutlich bessere Voraussetzungen für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb und eröffnet dem Verein ganz neue Möglichkeiten.

Die positiven Auswirkungen auf den Vereinsalltag werden sich insbesondere bei schlechter Witterung bemerkbar machen. Dank des neuen Kunstrasens kann der Trainingsbetrieb nahezu ohne Unterbrüche weitergeführt werden. «Praktisch keine Trainings müssen mehr abgesagt werden. Auch sonst sehe ich nur grosse Vorteile», frohlockt Präsident Patrick Würigler.

Für Würigler war die Eröffnung aber weit mehr als nur die Einweihung eines neuen Fussballplatzes. «Nachdem wir den Kunstrasen eröffnet hatten, waren wirklich alle im Verein begeistert. Die Anlage ist hervor-

ragend geworden und bedeutet für uns einen echten Meilenstein. Wenn die beiden Naturrasenplätze zusätzlich noch fertig saniert sind, verfügen wir über eine absolut sensationelle Sportanlage!» Besonders emotional sei für ihn jener Moment gewesen, als der Ball erstmals über den neuen Kunstrasen rollte. «Da fiel mir ein riesiger Stein vom Herzen. Es hat mir gezeigt, dass man manchmal Geduld braucht, bis man ein grosses Ziel erreichen kann.»

Sein Dank gilt der Gemeinde Seon sowie insbesondere Urs Schinkopf, der das Bauvorhaben während der gesamten Projektphase massgeblich begleitet hat. «Es hat alles hervorragend funktioniert – auch wenn das Projekt viel Geduld und Überzeugungsarbeit erforderte. Umso schöner ist es, wenn am Ende alle am gleichen Strick ziehen und gemeinsam eine solche Anlage verwirklichen können.»

«Nachdem wir den Kunstrasen eröffnet hatten, waren wirklich alle im Verein begeistert und es fiel mir ein riesiger Stein vom Herzen.»

PATRICK WÜRLER, PRÄSIDENT FC SEON

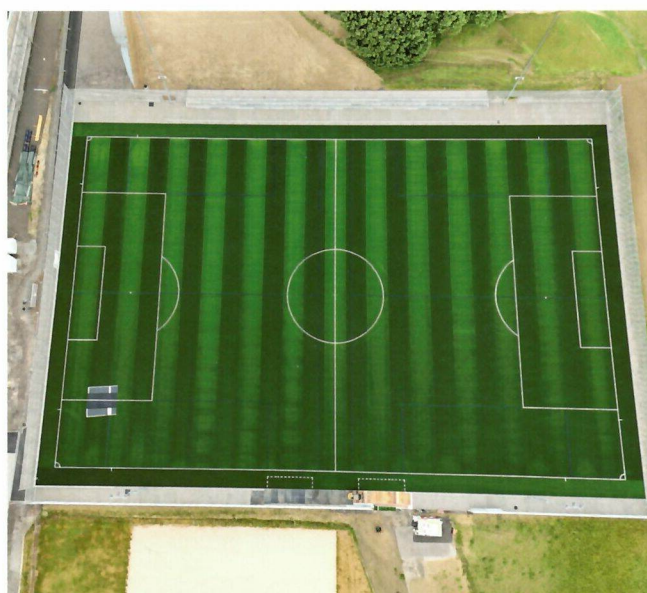
FC Fislisbach – Sportanlage Esp

Zwei Wochen nach Seon wurde auch das Kunstrasenfeld im Fislisbacher Esp eröffnet. Nach feierlichen Ansprachen fanden auf dem Hauptplatz die ersten Juniorinnen-Spiele in den Kategorien FF11 und FF14 statt. Für den FC Fislisbach markiert die moderne Anlage einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Mehr als zehn Jahre vergingen von den ersten Ideen bis zur Realisierung – nun profitieren sämtliche Teams von zeitgemässen Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Entsprechend gross war die Erleichterung und Freude bei Präsident Martin Dürr. «Ein langjähriges Projekt wurde endlich Wirklichkeit. Ein Traum ist wahr geworden. Über ein Jahrzehnt haben wir auf diesen Moment hingearbeitet. Immer wieder wurden wir gefragt: «Wann kommt der Kunstrasen endlich?» Nun ist das Werk vollbracht. Sein erster Gedanke sei gewesen: «Wir haben unser Ziel endlich erreicht!»

Doch der neue Kunstrasen bringt nicht nur den Spielerinnen und Spielern Vorteile. Auch die Organisation des Meisterschaftsbetriebs wird einfacher, weil witterungsbedingte Spielverschiebungen künftig deutlich seltener werden dürften. «Wir haben massiv bessere Trainingsmöglichkeiten bei schlechtem Wetter und gehen davon aus, dass wir viel weniger Spiele verschieben müssen. Davon profitieren der gesamte Trainingsbetrieb und letztlich alle Mannschaften. Da wird auch unser Spiko bestimmt seine Freude haben», sagt Dürr mit einem Schmunzeln.

Dass dieses Grossprojekt überhaupt realisiert werden konnte, sei laut dem FCF-Präsidenten vor allem einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung zu verdanken. «Dieses Projekt war nur möglich, weil unglaublich viele Menschen mitgeholfen haben – vom kleinsten Junior über die vielen freiwilligen Helfer bis zur Gemeinde Fislisbach und zum Kanton Aargau. Alle haben ihren Beitrag geleistet, damit dieser Traum Wirklichkeit werden konnte.»



Oben: Erstes Training auf dem neuen Kunstrasen in Seon. Mitte: Der neue Kunstrasenplatz in Seon von oben. Unten: Der neue Platz in Fislisbach, mit dem der FC nun auch über eine moderne, ganzjährig nutzbare Sportanlage verfügt.



Modern, nachhaltig und ganzjährig bespielbar: Der neue Kunstrasen wertet die Sportanlage in Aarau Rohr deutlich auf.

Aarau Rohr – Sportanlage Winkel

In Aarau Rohr rollt der Ball seit dem 20. Juli. Mit der Freigabe des neuen Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Winkel profitieren gleich mehrere Vereine von deutlich besseren Trainings- und Spielbedingungen. Neben dem FC Rohr nutzen auch der FC Türkiyemspor, der FC Mladost Aarau sowie HNK Adria Aarau die moderne Anlage. Damit gehört auch in Aarau Rohr die Unbespielbarkeit des Terrains bei schlechter Witterung weitgehend der Vergangenheit an.

Die Vorteile liegen auch für Rohr-Präsident Thomas Gude auf der Hand: «Wir können nun bei praktisch jeder Witterung trainieren und Spiele austragen. Das ist natürlich ein enormer Vorteil gegenüber früher, als wir immer wieder mit der Unbespielbarkeit des Terrains zu kämpfen hatten.» Besonders wertvoll sei zudem, dass der Platz künftig auch während der Wintermonate genutzt werden könne.

Vom neuen Kunstrasen profitieren jedoch nicht nur die vier Fussballvereine auf der Sportanlage Winkel. Weil weniger Hallenkapazitäten benötigt werden, entstehen gleichzeitig Freiräume für andere Sportarten und Vereine in der Stadt Aarau. Gude betont: «Wir müssen im Winter nicht mehr in die Halle ausweichen. Das ist nicht nur für uns, sondern auch für die Stadt Aarau und die anderen Sportvereine ein grosser Vorteil. Hallen und Fussballplätze sind begrenzt verfügbar und so gewinnen am Ende alle.»

«Hallen und Fussballplätze sind begrenzt verfügbar und so gewinnen am Ende alle.»

Thomas Gude, Präsident FC Rohr

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Aarau, welche das Projekt als Eigentümerin der Sportanlage ermöglicht hat. Der FC Rohr und die anderen Vereine mussten sich finanziell nicht am Bau beteiligen und wissen dieses Engagement entsprechend zu schätzen. «Wir sind der Stadt Aarau sehr dankbar», sagt Gude. «Nach vielen Jahren konnte dieser Kunstrasenplatz endlich realisiert werden. Zwar kam es im Verlauf des Projekts zu einigen Verzögerungen – daran ist man sich in Aarau ja aber mittlerweile fast schon gewohnt», sagt Gude mit einem Schmunzeln.

Weitere bewilligte Kunstrasen-Projekte im Aargau:

Reinach: 3,3 Millionen für neue Sportanlage

Die Gemeindeversammlung in Reinach hat am 9. Juni Ja zu einer neuen Sportanlage für über 3,3 Millionen Franken gesagt. Das Projekt sieht eine Modernisierung der gesamten Anlage mit zwei regelkonformen Hauptfeldern und einem Trainingsfeld vor. Während zwei Felder mit Naturrasen ausgestattet werden, ist für das zentrale Hauptfeld ein moderner Kunstrasen vorgesehen. Dieser trägt zur Entlastung bestehender Kapazitätsengpässe sowohl beim Sportplatz als auch bei den Turnhallen bei. Ergänzend werden neue Zuschauerbereiche, Ballfangsysteme sowie energieeffiziente LED-Beleuchtungen realisiert.

Sarmenstorf: Grünes Licht für Kunstrasen für 2,9 Millionen

In Sarmenstorf hat die Gemeindeversammlung am 11. Juni mit 211 Ja- zu 44 Nein-Stimmen dem Kunstrasenprojekt sehr deutlich zugestimmt. Dabei ist der Umbau des Hauptplatzes von einem Natur- zu einem Kunstrasen-Spielfeld mit Netto-Spielfeldgrösse 100x64m vorgesehen, verwendet wird dabei ein verfülltes Kunstrasensystem mit biogenem Granulat (Kork oder Mais). Die gesamte Sportanlage wird auch auf eine moderne LED-Beleuchtung umgerüstet, inklusive 4 neue Lichtmasten für den Hauptplatz. Baustart ist auf Herbst 2027 geplant, die Fertigstellung per Juni 2028.